



## Schlussfeier Tierpflege vom 13. Juli am Strickhof in Wülflingen **27 neue Tierpflegerinnen und -pfleger EFZ**



*Die glücklichen neuen Tierpflegerinnen und Tierpfleger EFZ.  
Bild: Strickhof*



*Vorführung der Hundestaffel Kantonspolizei: Trainierte Polizeihunde unterstützen bei der Täterstellung. Bild: Strickhof*



*Mit einem witzigen Marionetten-Spiel liessen eine Absolventin und ein Absolvent die drei Jahre Berufslehre Revue passieren.  
Bild: Strickhof*



## Die neuen Berufsleute Tierpflege konnten den Abschluss ihrer Strickhof-Ausbildung im Rahmen eines gelungenen Anlasses gebührend feiern.

Die Schlussfeier für die 27 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des dreijährigen Ausbildungsganges Tierpflege eröffnete Oliver Wegmüller, Bereichsleiter Tierberufe. Nach der Tanzvorführung «Showact», einer gelungenen Darbietung der Lernenden im zweiten Lehrjahr, führten ein Absolvent und eine Absolventin ein witziges Marionetten-Theater über ihre dreijährige Ausbildung als Tierpfleger/-in auf. In seiner anschliessenden Ansprache gratulierte Ueli Voegeli, Direktor Strickhof, den neuen Tierpflegerinnen und -pflegern mit EFZ zu ihrem Lehrabschluss, einem wichtigen Schritt ins Berufsleben, wie er betonte. Weiter sagte der Strickhof-Direktor: «Erfolg wird einem nicht geschenkt – Erfolg hat, wer ihm entgegengeht und nicht, wer ihm hinterhergeht.»

### «Verwirklichen Sie Ihren Traum»

Auch Esther Furrer begrüsst die Anwesenden vonseiten der Organisationen der Arbeitswelt (OdA) Tierpflege. Sie ging insbesondere auf das Geschenk des Schweizerischen Verbandes für Berufsbildung in Tierpflege (SVBT) an die

Absolventinnen und Absolventen ein, nämlich eine Gratis-Mitgliedschaft beim SVBT für ein erstes Jahr. Weiterbildung sei für die Tierpflegerinnen und Tierpfleger eine gesetzliche Pflicht, und der SVBT biete hervorragende Kurse an. Weiter informierte sie darüber, dass der SVBT daran sei, die berufliche Weiterbildung, vorerst einmal die Berufsprüfung, vorzubereiten. Abschliessend wünschte Esther Furrer den neuen Berufsleuten viel Glück und gab ihnen den Ratschlag «Verwirklichen Sie Ihren Traum» mit auf den weiteren Lebensweg. Daraufhin wurden die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen namentlich aufgerufen – es wurde ihnen einzeln gratuliert und die Strickhof-Lehrpersonen übergaben allen Absolventinnen und Absolventen eine Rose und einen Glückskäfer aus Schokolade. Die eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse hatten die neuen Tierpflegerinnen und Tierpfleger bereits direkt durch die kantonalen Berufsbildungsämter erhalten. Den Lernenden mit den besten Notendurchschnitten übergaben die Strickhof-Lehrpersonen Landi-Einkaufsgutscheine, gesponsert von der Firma Fenaco sowie dem Strickhof. Den offiziellen Teil der Feier in der Mehrzweckhalle beschloss Dorothee Kienast aus der Perspektive einer Strickhof-Lehrerin. «Sie haben das, was Sie in der Schule gelernt haben, mit dem praktischen Wissen, das Sie sich auf

Ihrem Lehrbetrieb angeeignet haben, verknüpft», lobte sie die Lernenden und damit gleichzeitig das duale Schweizer Bildungssystem, das weltweit ein hohes Ansehen geniesst.

### Gelungene Vorführung der Hundestaffel

Der zweite Teil der Schlussfeier fand draussen auf der Wiese statt: Drei Polizisten der Kantonspolizei zeigten auf eindruckliche Weise, wie Polizeihunde trainiert werden, um sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen. In ihrer Ausbildung, die 18 Monate dauert, müssen die Polizeihunde zuerst lernen, im eigentlichen Sinne der Worte ihre «Beisshemmungen» abzubauen: Zuerst lernen sie, in ein Fell zu beißen und anschliessend in den Unterarm und ein Bein einer Person. Letztendlich geht es darum, dass die Hunde – auf Befehl hin – flüchtige Personen durch Beißen an der Flucht hindern. Die Spezialisten der Kantonspolizei zeigten des Weiteren, wie die Polizeihunde bestimmte Substanzen mit Schnüffeln in Verstecken finden können. Die Vorführung der Hundestaffel erntete beim Publikum grossen Applaus. Zum Abschluss durften die frisch gebackenen Tierpflegerinnen und Tierpfleger ihren Lehrabschluss bei einem Apéro feiern zusammen mit ihrer Familie, ihren Freunden und Berufsbildnern.

Brigitte Weidmann, Strickhof